

Statusbericht Bürgerhaushalt 2012

Ausschuss für Umwelt und Grün



Geschäftsführung Rat

Frau Hoffmann

Telefon: (0221) 221-22058

Fax: (0221) 221-26570

E-Mail: Daniela.Hoffmann@stadt-koeln.de

Datum: 02.07.2012

Niederschrift

über die **34. Sitzung des Rates (Hpl.)** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem **28.06.2012**, 09:08 Uhr bis 11:55 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Roters, Jürgen Oberbürgermeister;

Stimmberechtigte Mitglieder

Albach, Rolf Dr.; Bacher, Götz; Bartsch, Hans-Werner Bürgermeister; Benthem van, Henk; Böllinger, Werner; Börschel, Martin; Bosbach, Wolfgang; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva Dr.; Detjen, Jörg; Elster, Ralph Dr.; Ensmann, Bernhard; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Gärtner, Ursula; Gey, Herbert; Gordes, Birgit; Görzel, Volker; Granitzka, Winrich; Heinen, Ralf Dr.; Helling, Ossi Werner; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Herbers-Rauhut, Cornelia Dr.; Hoffmann, Klaus; Houben, Reinhard; Hoyer, Katja; Jahn, Kirsten; Jung, Helmut; Kara, Efkam; Karaman, Malik; Kaske, Axel; Kienitz, Niklas; Kirchmeyer, Christraut; Klipper, Karl-Jürgen; Koch, Jürgen; Köhler, Andreas; Koke, Klaus; Kretschmer, Karsten; Kron, Peter; Laufenberg, Sylvia; Ludwig, Claus; Manderla, Gisela; Marx, Werner; Möller, Monika; Möring, Karsten; Moritz, Barbara; Mucuk, Gonca; Müller, Sabine Dr.; Nessler-Komp, Birgitta; Neubert, Michael; Noack, Horst; Paetzold, Michael; Paffen, Dagmar; Peil, Stefan; Philippi, Franz; Reinhardt, Kirsten; Richter, Manfred; Santos Herrmann, Susana dos; Schiele, Karel; Schlieben, Nils Helge Dr.; Schlitt, Gabriele; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi Bürgermeisterin; Schöppe, Bernd; Schultes, Monika; Schulz, Walter Dr.; Senol, Sengül; Spizig, Angela Bürgermeisterin; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen Dr.; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tull, Bettina; Uckermann, Jörg; Unna, Ralf Dr.; van Geffen, Jörg; Waddey, Manfred; Welcker, Katharina; Welpmann, Matthias Dr.; Wiener, Markus; Wolf, Manfred Bürgermeister; Wolter, Andreas; Zimmermann, Michael; Zimmermann, Thor-Geir;

Verwaltung

Kahlen, Guido Stadtdirektor; Klug, Gabriele C. Stadtkämmerin; Berg, Ute Beigeordnete; Klein, Agnes Beigeordnete Dr.; Reker, Henriette Beigeordnete; Quander, Georg Beigeordneter Prof.; Fenske, Jürgen;

jahr 2013 beläuft sich der zusätzliche Zuschussbedarf dann auf insgesamt 1.013.528 Euro. Die im Rahmen des Veränderungsnachweises ab dem Haushaltsjahr 2013 im Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, zusätzlich zu veranschlagenden Mittel werden durch die Erhöhung der Landesmittel im Rahmen des Kostenausgleiches für Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe (Konnexitätsmittel U3-Ausbau) gedeckt.

5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass ein zukünftiger Ausbau der Platzkapazität vor dem Hintergrund der städtischen Haushaltssituation und des hohen freiwilligen kommunalen Anteils nur durch Verschiebungen im Rahmen des Gesamtkontingentes von 24.000 Plätzen an Schulstandorten in Wohnbereichen mit besonderem Jugendhilfebedarf erfolgen kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.9 Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012/13
2230/2012**

Beschluss gemäß mündlichem Änderungsantrag von Ratsmitglied Frank für die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen:

Der Rat beschließt folgende Verteilung des Betriebskostenzuschusses für den Spielbetrieb in Höhe von 51.148.000 €:

- auf die Oper entfallen 31.970.700 € (inkl. 11.964.000 € für den Bühnenservice)
- auf das Schauspiel entfallen 18.477.300 € (inkl. 7.002.400 € für den Bühnenservice)
- auf den Bühnenservice entfallen 700.000 € für das Engagement hochklassiger Tanzgastspiele.

Im Übrigen verweist der Rat den Wirtschaftsplan der Bühnen der Stadt Köln für das Wirtschaftsjahr 2012/13 in die nächste Sitzung des Hauptausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich – mit den Stimmen der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen und der Stimme von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. und Ratsmitglied Hoffmann (Freie Wähler Köln) – zugestimmt.

**9 Bürgerhaushalt 2012 - Umsetzung der Vorschläge
1838/2012**

Beschluss gemäß Empfehlung des Finanzausschusses vom 18.06.2012:

1. Der Rat nimmt die jeweils 25 am besten bewerteten Vorschläge der Themenbereiche „Kinder/Jugend“, „Kultur“, „Wirtschaftsförderung“ und „Sparen“ (zum Gesamthaushalt) aus dem Bürgerhaushaltsverfahren einschl. der Stellungnahmen der Verwaltung sowie der Voten der Bezirksvertretungen und die Ergebnisse aus den Sitzungen der Fachausschüsse

zur Kenntnis.

Der Rat verweist auf die beigefügte Übersicht (Anlage 2 gemäß Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen AN/1057/2012 zum Finanzausschuss am 18.06.2012), aus der ersichtlich ist, welche TOP 25 Vorschläge aus dem Bürgerhaushaltsverfahren 2012 von der Verwaltung bereits umgesetzt werden.

2. Die von der Verwaltung vorgelegte Liste haushaltswirksamer Vorschläge (Anlage 1 gemäß Änderungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen AN/1057/2012 zum Finanzausschuss am 18.06.2012) wird – soweit die Vorschläge nicht bereits im Haushaltsplanentwurf Berücksichtigung gefunden haben – an die Verwaltung verwiesen. Sollte die Verwaltung einzelne Vorschläge zur Umsetzung vorschlagen wollen, hat sie diese mit einem entsprechenden Deckungsvorschlag zu versehen und den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung zuzuleiten.

Beschlüsse der Fachausschüsse sind von der Verwaltung mit einer Stellungnahme zu versehen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zum Bürgerhaushalt fortzuentwickeln und eine veränderte moderne Form der Bürgerpartizipation zu finden, um die Attraktivität des Beteiligungsverfahrens zu erhöhen und sicherzustellen, dass Anregungen und insbesondere auch Beiträge zur Haushaltskonsolidierung aus der Bürgerschaft auf geeignete Weise auch weiterhin in die Haushaltsplanberatungen einfließen können.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1.:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2.:

Einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis zu Ziffer 3.:

Mehrheitlich – gegen die Stimmen der Fraktion Die Linke. und bei Enthaltung von Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

Gesamtabstimmung:

Einstimmig – bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. und Ratsmitglied Zimmermann (Deine Freunde) – zugestimmt.

7 411-12 Vollzeitstelle für Finkens Garten

Vorschlagstext

Finkens Garten ist ein Naturerlebnispark für Kinder im Vorschulalter. Auf dem Gelände des 5 Hektar umfassenden Naturerlebnisparks werden speziell für die kleinen Besucherinnen und Besucher viele Pflanzen kultiviert, die Kindern Spaß machen. Die Kinder können beobachten, entdecken, riechen, schmecken und tasten und auf diese Weise die Vielfalt der Natur und den Wandel der Jahreszeiten hautnah erleben. Finkens Garten ist gleichzeitig eine ökosoziale Einrichtung der Stadt Köln und von 2005 bis 2010 offizielles Dekadeprojekt "Bildung für nachhaltige Entwicklung" der Vereinten Nationen. Bernd Kittlass, ehrenamtlicher Leiter des Gartens, wurde für seinen großen persönlichen Einsatz von Oberbürgermeister Jürgen Roters mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Köln ausgezeichnet. Am 25. September hat er "KölnEngagiert 2011" stellvertretend für das ganze "Finkens Garten-Team" entgegengenommen. (Text bis hierher gekürzt von <http://www.stadt-koeln.de/6/gruen/finkens-garten/>) Der Garten benötigt jedoch dringend eine Vollzeitstelle, um die Arbeit fortzusetzen und noch mehr Kindern im Vorschulalter den Besuch zu ermöglichen. Die Stadt kann sich nicht nur auf den unglaublichen persönlichen Einsatz bestimmter Einzelpersonen verlassen. Momentan beträgt die Förderung durch die Stadt Köln lediglich 4.500 Euro pro Jahr, für die Führungen gibt es neben dem ehrenamtlichen Einsatz lediglich eine 400-Euro-Stelle, die über eine größere Spende finanziert wird.

Stellungnahme der Verwaltung zur Vorbereitung des Ratsentscheids

Die Verwaltung befürwortet den Vorschlag weil zur langfristigen pädagogischen Arbeit eine Lehrerstelle unumgänglich ist. Die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 40.000 EUR als Personalkostenzuschuss an den Förderverein wird deshalb befürwortet.

Die Verwaltung erarbeitet zurzeit im Auftrag des Ausschusses Umwelt und Grün ein gesamtstädtisches Umweltbildungskonzept. Neben den privaten Umweltbildungsinitiativen werden auch die städtischen Bildungseinrichtungen in dieses Konzept eingebunden. Schon jetzt lässt sich absehen, dass der Naturerlebnispark Finkens Garten ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzeptes darstellt. Dies wird auch dadurch belegt, dass der Ausschuss Umwelt und Grün in seiner Sitzung am 20.01.2011 ein Entwicklungskonzept für den Garten einstimmig beschlossen hat. Darüber hinaus hat der Rat der Stadt Köln am 29.05.2008 eine Schenkung des Lions-Hilfswerks Hanse e.V. zur Finanzierung einer Hilfskraft von 6.500 EUR jährlich über die Dauer von 10 Jahren beschlossen.

Der ehrenamtliche Leiter von Finkens Garten hat nun sein ehrenamtliches Engagement zum 01.01.2012 gekündigt. Die Pflege und Unterhaltung des in der Verwaltung des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen stehenden Gartens kann über eigene Mitarbeiter und der Unterstützung des Kolpingbildungswerkes gesichert werden. Eine pädagogische Leitung des Gartens ist jedoch ab 2012 nicht mehr gewährleistet. Lediglich im Rahmen der o. g. Schenkung extern finanzierten Hilfskraftstelle (400 Euro-Kraft) kann pädagogischer Unterricht an Kinder im Vorschulalter erteilt werden. Diese Situation entspricht nicht dem vom Ausschuss Umwelt und Grün beschlossenen Entwicklungskonzept. Zur langfristigen Sicherstellung der pädagogischen Arbeit, entsprechend des o.g. Entwicklungskonzeptes, ist die Finanzierung einer Lehrerstelle unumgänglich. Dies entspricht auch den bisher erarbeiteten Vorgaben des gesamtstädtischen Umweltbildungskonzeptes. Im Jahr 2010 gründete sich der Förderverein Finkens Garten, der unter anderem für sich die Aufgabe definiert hat, im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten eine Stelle im Garten zu finanzieren.

Da er jedoch nicht über die hierzu erforderlichen Mittel verfügt, wird vorgeschlagen, einen jährlichen Personalkostenzuschuss in Höhe von 40.000 EUR an den Förderverein zu leisten.

Ausschuss Bezirk

UG Rodenkirchen

Entscheidung des Rates vom 28.06.2012

Zur Entscheidung des Rates über eine Umsetzung der Vorschläge siehe S. 3 und 4.

Aktueller Umsetzungsstand per 30.06.2013

Durch einen Beschluss des Finanzausschusses vom 17.12.2012 wurden 40.000 EUR aus den im Hpl. 2012 veranschlagten Mitteln des Stadtverschönerungsprogramms für die Finanzierung der pädagogischen Arbeit in Finkens Garten frei gegeben. In den Hpl. 2013/2014 wurden jeweils weitere 40.000 EUR eingestellt. Der Vorschlag ist somit umgesetzt.